

Presseinformation

11. April 2011 / 2 Seiten

9. HepNet Symposium mit aktuellen Themen der Hepatologie

Auf dem 9. HepNet Symposium am 15. und 16. Juni 2012 in Hannover referieren und diskutieren renommierte Experten wichtige Themen der Hepatologie wie die seit dem letzten Jahr zugelassenen neuen Substanzen zur Therapie der HCV, die Therapie des Hepatozellulären Karzinoms und Lebertransplantation bei alkoholischen Lebererkrankungen.

Die erste Sitzung am Freitag widmet sich dem Hepatozellulären Karzinom (HCC). Hier werden die neuesten Entwicklungen im Bereich der HCC-Therapie in grundlagenorientierten Vorträgen vorgestellt und die aktuell erarbeitete Leitlinie zur Therapie des HCC präsentiert.

Ein Jahr nach der Zulassung der ersten direkt antiviralen Medikamente zur Behandlung der chronischen Hepatitis C werden in der zweiten Sitzung des 9. HepNet Symposiums Erfahrungen aus der Praxis und die zukünftigen Entwicklungen der HCV-Therapie vorgestellt. Anschließend diskutieren und beantworten Experten in einer Podiumsdiskussion die wichtigsten Fragen rund um die Triple-Therapien.

In einer weiteren Sitzung wird (in englischer Sprache) das kontroverse Thema „Alkoholische Lebererkrankung und Transplantation“ diskutiert. Die Special Lecture zu diesem Thema hält Professor Philippe Mathurin aus Lille.

In den beiden Sitzungen am Samstag stehen verschiedene Aspekte der Virushepatitis im Fokus. In den Time-Slots der Partner der Deutschen Leberstiftung werden u. a. interaktive Falldiskussionen zur Hepatitis C geführt und neue Daten zur Triple-Therapie präsentiert. Weitere Themen sind die personalisierte Therapie der Hepatitis B und C sowie das Langzeitmanagement der Hepatitis B. Abschließend werden aktuelle Daten zu medikamentö-toxischen Lebererkrankungen aus einem Kooperationsprojekt der Deutschen Leberstiftung vorgestellt.

„Das 9. HepNet Symposium wird eine hochkarätige Veranstaltung – sowohl in Bezug auf die Inhalte als auch in Bezug auf die Referenten und Vorsitzenden. Dazu kommt noch die Möglichkeit des kollegialen Austauschs, den wir sehr fördern. Damit hat sich unser Symposium als eine wichtige Veranstaltung in der deutschen Hepatologie etabliert“, beurteilt Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung, das 9. HepNet Symposium. „Wir danken allen Referenten, Vorsitzenden und dem Programmkomitee für dieses herausragende Programm und freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer am 15. und 16. Juni in Hannover“.

Weitere Informationen und das komplette Programm des 9. HepNet Symposiums gibt es unter: www.deutsche-leberstiftung.de/symposium. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich online anzumelden. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung unter Telefon 0511 532 6819 gern zur Verfügung.

Programmkomitee: Prof. Dr. med. Martina Müller-Schilling, Regensburg; Priv. Doz. Dr. med. Holger Hinrichsen, Kiel; Prof. Dr. med. Marcus Schuchmann, Mainz; Dr. med. Beate K. Straub, Heidelberg; Dr. med. Christoph Welsch, Frankfurt; Priv. Doz. Dr. med. Markus Cornberg, Hannover

Die Deutsche Leberstiftung

befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.

BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien. „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-588-2, € 14,95.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de
